

Förderprogramme für die Fortbildung nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss

1. Meister-Bafög – Unterstützung für die Meisterprüfung

Das Programm:

Beim sog. Meister-Bafög handelt es sich um ein staatliches Förderprogramm zur Aufstiegsfortbildung. Es ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in grundsätzlich allen Berufsbereichen und zwar unabhängig von der Form der Fortbildung. Sie kann daher in Vollzeit oder Teilzeit, schulisch oder außerschulisch, mediengestützt oder im Wege des Fernunterrichts durchgeführt werden.

Die Förderungsmöglichkeiten:

Das Meister-Bafög umfasst zum Einen einen Unterhaltsbeitrag, dessen Höhe von der konkreten Lebenssituation abhängt und zum Anderen einen Beitrag der die anfallenden Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bis zu 10.226 € abdeckt. Beide Beiträge setzen sich aus einem Zuschuss und einem zinsgünstigen Darlehen zusammen. Zudem wird gegebenenfalls noch ein zinsgünstiges Darlehen für das Prüfungsstück gewährt.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.meister-bafog.info.

2. Die Bildungsprämie – Unterstützung für allgemeine Weiterbildungsseminare

Das Programm:

Mit der Bildungsprämie soll die Fortbildung von Erwerbstätigen gefördert werden, um diesen bei den ständigen Veränderungen im Erwerbsmarkt zu helfen.

Die Förderungsmöglichkeiten:

Gefördert werden grundsätzlich Weiterbildungsmaßnahmen, die für die Ausübung der aktuellen oder zukünftigen beruflichen Tätigkeit relevant sind. Dies können Computerkurse oder auch Sprachkurse sein. Die Bildungsprämie beträgt die Hälfte der Weiterbildungskosten, höchstens jedoch 500 €.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.bildungspraemie.info.

3. Weiterbildungsstipendium – Unterstützung für die Meisterprüfung, für allgemeine Weiterbildungsseminare und berufsbegleitendes Studium

Das Programm:

Die erfolgreiche Berufsausbildung ist nicht nur der Start ins Berufsleben, sie bildet auch das Fundament für die weitere Karriere. Wer sich auch schon in jungen Jahren konsequent fortbildet hat gute Chancen durchzustarten. Mit dem Weiterbildungsstipendium werden besonders herausragende Ausbildungsergebnisse gewürdigt und die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung geschaffen.

Die Förderungsmöglichkeiten:

Der Stipendiat erhält im Laufe von 3 Jahren bis zu 5.100 € für anspruchsvolle berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahmen, die sowohl fachbezogener oder fachübergreifender Art sein können. Es können also sowohl Vorbereitungskurse auf die

Meisterprüfung sein, als auch Kurse zur Verbesserung der Rhetorik oder Sozialkompetenz sein.

Besonderheit:

Der Stipendiat darf nicht älter als 25 Jahre sein.

Mehr Informationen erhalten Sie unter

www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html.

4. Aufstiegsstipendium – Unterstützung eines Handwerksmeisters/ einer Verkaufsleiterin für ein Studium

Das Programm:

Das Aufstiegsstipendium soll einen zusätzlichen Anreiz zur Aufnahme eines Studiums für Frauen und Männern darstellen, die nach einer besonders erfolgreichen Ausbildung bereits einige Jahre in ihrem Beruf tätig sind.

Die Förderungsmöglichkeiten:

Stipendiaten, die ihr Studium in Vollzeit absolvieren, erhalten monatlich 670 € plus 80 € Büchergeld. Zusätzlich wird eine Betreuungspauschale für Kinder unter zehn Jahren gewährt. Studierende, die ihr Studium berufsbegleitend absolvieren, können jährlich bis zu 1.700 € für Maßnahmekosten erhalten.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.sbb-stipendien.de/aufstiegsstipendium.html.

Darüber hinaus bestehen noch weitere Stipendienprogramme in privater und öffentlicher Trägerschaft. Eine umfangreiche Übersicht findest du unter www.stipendienlotse.de/.

jk06012011